



Technisches Merkblatt

MINAPUR Silikatputz

Anwendungsbereich

Wetterbeständiger und lösemittelfreier Silikat-Putz für die natürliche Beschichtung von Fassadenflächen sowie Innenräumen. Die besondere Diffusionsoffenheit begünstigt ein angenehmes Raumklima. Spannungsarm dank Verkieselung mit dem Untergrund. Geeignet für alle mineralischen Untergründe.

Produkteigenschaften

- verkieselt mit mineralischen Untergründen
- feuchtigkeitsregulierend, für ein angenehmes Raumklima
- hoch diffusionsfähig
- wasserabweisend durch Hydrophobierung
- emissionsarm
- stoß- und haftfest
- witterungsbeständig
- spannungsarm
- CO₂-durchlässig
- natürlicher Algen- und Pilzschutz ohne Biozide
- nicht thermoplastisch

Hinweis:

KRAUTOL MINAPUR Silikatputz bietet bei normaler Belastung den notwendigen, zeitlich begrenzten Grundschutz gegen Algen- und Pilzbefall. Optional kann ein weitergehender, vorbeugender Schutz gegen Algen und Pilze an der Fassade durch einen zweifachen Anstrich mit bspw. KRAUTOL SILIKAT FASSADE oder ULTRA MAXX Fassadenfarbe erreicht werden.

Werte gemäß DIN EN 1062:

Sd-Wert	< 0,14 m	V1
---------	----------	----

V1 = hohe Wasserdampfdiffusion
V2 = mittlere Wasserdampfdiffusion

w-Wert	≤ 0,1 [(kg/(m ² · h ^{0,5}))]	W3
--------	---	----

W3 = niedrige Wasserdurchlässigkeit

Körnungen

1,5mm; 2,0mm; 3,0mm

Klassifizierung der Einsatzbereiche

Außen 1	Außen 2	Innen 1	Innen 2	Innen 3
+	+	+	+	+

(-) nicht geeignet / (o) bedingt geeignet / (+) geeignet

Einordnung nach klimatischen Bedingungen des Anwendungsbereichs. Bitte Technische Information „Klassifizierung der Einsatzbereiche“ beachten.

Dichte

ca. 1,7 g/cm³

Materialbasis

Kaliwasserglas mit geringen organischen Zusätzen.

Verdünnung

Mit max. 2% KRAUTOL SILIKAT FIXATIV auf Verarbeitungskonsistenz einstellen.

Abtönung

Abtönung über das KRAUTOL Color Mischsystem aus der Weißware. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Verarbeitungsart

Kellen- oder Spritzauftrag.

Kellenauftrag:

Den Putz mit einem rostfreien Edelstahlglätter gleichmäßig vollflächig auftragen und auf Kornstärke abziehen. Unmittelbar danach mit einer Kunststofftraufel oder mit einem PU-Brett den Kratzputz gleichmäßig rund abscheiben. Zur Vermeidung von Ansätzen zusammenhängende Flächen ohne Unterbrechung fertigstellen.

Spritzauftrag:

KRAUTOL MINAPUR Silikatputz mit max. 2 % SILIKAT FIXATIV verdünnen. Mit geeigneten Flächenspritzgeräten verarbeiten.

Düse	6-8mm (abhängig von Korngröße)
Spritzdruck	3-4 bar
Luft	500 l/min

Beim Spritzauftrag besonders sorgfältig auf gleichmäßigen Materialauftrag achten und Überlappungen an den Gerüstlagen vermeiden.

Das passende Werkzeug

Edelstahlglattscheibe, Kunststofftraufel, PU-Brett; Styroporreibrett

Die passende Grundierung

KRAUTOL WP-QUARZ, SILIKAT FIXATIV

Untergrund

Die Untergründe müssen tragfähig, eben, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB Teil C, DIN 18 363, Abs. 3. beachten. Untergrund muss ausreagiert und gleichmäßig abgetrocknet sein, um dadurch bedingte Farbabweichungen im Oberputz zu vermeiden.

Fensterbänke und nicht zu verputzende Anbauteile abkleben. Fensterlaibungen vorputzen. Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, lackierte, lasierte und eloxierte Flächen sorgfältig abkleben. Eventuelle Farbspritzer sofort mit reichlich Wasser abwaschen.

Putze der Mörtelgruppe Plc, P II und P III:

Neue Putze sind nach ausreichender Standzeit (in der Regel nach 2-4 Wochen) beschichtbar. Bei ungünstigeren Wetterbedingungen (z.B. beeinflusst durch Wind oder Regen) längere Standzeiten beachten. Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein. Feste, normal saugende Putze mit KRAUTOL WP-Quarz, abgetönt im Farbton der Schlussbeschichtung, vorstreichen. Auf grob porösen, sandenden, saugenden Putzen zuerst ein Grundanstrich mit KRAUTOL SILIKAT FIXATIV (2:1 mit Wasser verdünnt).

Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe P IV im Innenbereich:

Eventuell vorhandene Sinterhaut abschleifen, entstauben und mit TIEFGRUND grundieren. Ein Grundanstrich mit KRAUTOL WP-QUARZ oder WP-UNI, abgetönt im Farbton der Schlussbeschichtung.

Beton:

Eventuell vorhandene Trennmittelrückstände, Sinterschichten, sowie mehhlende und sandende Substanzen fachgerecht entfernen. Stark saugenden Untergrund mit KRAUTOL SILIKAT FIXATIV vorbehandeln (2:1 mit Wasser verdünnt). Voranstrich mit KRAUTOL WP-QUARZ, abgestimmt auf den Farbton der Schlussbeschichtung.

Tragfähige Kalk-, Zement- oder Silikatfarben-Beschichtungen:

Stand: 09/2020

Festhaftende mineralische Anstriche trocken oder nass reinigen. Ein Grundanstrich mit KRAUTOL WP-QUARZ, bei kontrastreichen Untergründen ist der Farbton dem Putzfarbton anzupassen. Stark saugenden Untergrund zusätzlich vor dem Grundanstrich mit KRAUTOL SILIKAT FIXATIV vorbehandeln (2:1 mit Wasser verdünnt).

Tragfähige Lack-, Dispersionfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen:

Matte, schwach saugende Dispersionsbeschichtung direkt überarbeiten. Glänzende Latexanstriche und Lackoberflächen anrauen oder anlaugen. Ein Grundanstrich mit KRAUTOL WP-QUARZ, abgestimmt auf den Farbton der Schlussbeschichtung.

Nicht tragfähige Beschichtungen:

Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen sowie nicht tragfähige mineralische Anstriche restlos entfernen. Nicht festhaftende Tapeten gründlich entfernen. Kleister und Makulaturreste restlos abwaschen.

Schimmelbefallene Flächen:

Schimmel- und Pilzbefall durch Nassreinigung gründlich entfernen. Hierbei sind die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften (z. B. die Biostoff- und die Gefahrstoffverordnung) zu beachten. Gereinigte Flächen mit KRAUTOL AP-REINIGER durchwaschen und gut trocknen lassen, nicht nachwaschen.

Beschichtungsaufbau

Gebindeinhalt mit einem langsam laufenden Rührwerk gründlich aufrühren. Keine Aluminiumquirle verwenden, da sonst die Gefahr der Verfärbung besteht.

Grund- bzw. Zwischenbeschichtung mit KRAUTOL WP-QUARZ, abgetönt im Farbton der Schlussbeschichtung. Grund- bzw. Zwischenanstriche müssen vor der weiteren Überarbeitung trocken sein. Schlussbeschichtung mit KRAUTOL MINAPUR Silikatputz im Kellen- oder Spritzauftrag durchführen (Verarbeitungsart beachten).

Verarbeitungshinweise

- Im Innenbereich ist auf günstige Trocknungsbedingungen zu achten. Zu hohe Luftfeuchtigkeit und kühle Temperatur sind zu vermeiden
- Die Wahl des Werkzeuges beeinflusst das Rauigkeitsprofil der Oberfläche, deshalb stets mit gleichen Strukturscheiben arbeiten.
- Zur Erzielung einer gleichmäßigen Struktur sollten zusammenhängende Flächen stets vom gleichen Handwerker ausgeführt werden, um Strukturabweichungen zu vermeiden.

- Zur Vermeidung von Ansätzen ist eine genügende Anzahl von Mitarbeitern auf jeder Gerüstlage einzusetzen und nass in nass zügig durchzuarbeiten.
- Durch die Verwendung von natürlichen Zuschlagstoffen sind geringe Farbtonschwankungen möglich. Deshalb auf zusammenhängenden Flächen nur Material gleicher Produktionsnummern verarbeiten oder Material unterschiedlicher Produktionsnummern vorher untereinander mischen.
- Bei Einsatz von Werkstönungen bei Nachlieferungen im gleichen Farbton ebenfalls wieder auf Werkstönungen zurückgreifen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden.
- Farböne mit Hellbezugswert < 20 sind nicht geeignet für WDV-Systeme.
- Werden aus gestalterischen Gründen intensivere Farbtöne mit Hellbezugswert < 20 gewünscht, sind diese durch Überstreichen mit KRAUTOL-Silikat Fassade zu erstellen
- Aufgrund ihrer speziellen Eigenschaften und chemischen Abbindung sind bei eingefärbten mineralischen Putzen Abweichungen im Farbton und Fleckenbildung nicht immer zu vermeiden. Dies stellt keinen technisch-funktionellen Mangel dar und kann nicht beanstandet werden. Um Farbungleichmäßigkeiten zu vermeiden, sind eingefärbte Putzflächen an der Fassade mit einem Egalisationsanstrich mit KRAUTOL SILIKAT FASSADENFARBE im Putzfarbton zu versehen.

Verbrauch

K 15 (1,5 mm)	ca. 2,0 kg/m ²
K 20 (2,0 mm)	ca. 2,3 kg/m ²
K 30 (3,0 mm)	ca. 3,5 kg/m ²

...pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr. Der exakte Verbrauch ist durch Probebeschichtung zu ermitteln.

Trocknung

Abhängig von Temperatur, Schichtdicke und relativer Luftfeuchtigkeit. Bei + 20° C und 65 % rel. Luftfeuchte nach ca. 24 Stunden oberflächentrocken. Durchgetrocknet und belastbar nach 2-3 Tagen. Überstreichbar mit KRAUTOL Silikatfarben nach ca. 6-8 Tagen, mit anderen Produkten frühestens nach 2 Wochen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Lagerung

kühl aber frostfrei lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Angebrochene Gebinde stets wieder gut verschließen.

Bitte beachten

Keine gefährliche Substanz oder Mischung. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Spritznebel nicht einatmen. Kombifilter A2/P2 verwenden.

Allergiker-Hotline

+ 49 (0) 800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz)

GISCODE für Beschichtungsstoffe

BSW40

Produktcode für Farben und Lacke (veraltet)

M-SK01

VOC-Gehalt

Das Produkt ist kein Beschichtungsstoff gemäß Richtlinie 2004/42/EG. Dieses Produkt enthält <1g/l VOC.

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

Gebindegrößen

	25 kg, weiß
K 1.5 (1,5 mm)	•
K 2.0 (2,0 mm)	•
K 3.0 (3,0 mm)	•

Werkstönung K 1.5 (1,5 mm)	•
Werkstönung K 2.0 (2,0 mm)	•
Werkstönung K 3.0 (3,0 mm)	•

Stand: 09/2020

Dieses Merkblatt ist auf der Basis des Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt. Im Hinblick auf die Vielzahl der möglichen Anforderungen und Bedingungen am jeweiligen Objekt bleiben jedoch Ihre Prüfpflichten als Verwender auf die konkrete Eignung unseres Produktes/ unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unberührt. Gültigkeit hat dabei nur das Technische Merkblatt in seiner neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich daher bitte stets über die Aktualität dieser Fassung auf www.krautol.de.

KRAUTOL GmbH, Roßdörfer Straße 50, 64372 Ober-Ramstadt, Telefon (06154) 71 6310, Telefax (06154) 71 6311, info@krautol.de, www.krautol.de